

Sommer-Freisprechungsfeier der ZFA-Auszubildenden



Diesmal wurden neun ehemalige ZFA-Azubis als „die Besten“ ausgezeichnet: Viktoria Genkel, Sabine Hainsfurth, Juliane Lange, Nicola Marheineke, Jennifer Pietzker, Christiane Schulz, Anne Speer, Bahar Tuttu und Nadja Wagener

„Let me entertain you“ sangen die beiden Damen der Band „Princess Cut“ zum Auftakt der Freisprechungsfeier am 1. Juli 2011 im Humboldt- Saal der Urania. Dieses Signal nahm Kammerpräsident Dr. Wolfgang Schmiedel gerne auf: Ansteckend launig begrüßte er die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen mit ihren zahlreichen Begleitern und verbreitete eine fröhliche Feststimmung.

Rührende Verabschiedung des Lehrers Oswald Meister



Ein besonderer Punkt im Programm war die persönliche Verabschiedung des beliebten Berufsschullehrers StD Oswald Meister: Als Dr. Schmiedel dies ankündigte, ging ein langes enttäuschtes „Ooh“ durch den vollen Saal. Er sei „eine ganz besondere Persönlichkeit“, hatte Dr. Schmiedel gesagt – und ihm



als Dank des ganzen ZFA-Referates der Kammer für die hervorragende Zusammenarbeit sein Maskottchen in groß überreicht: einen Snoopy. Dass ein Lehrer, der ausgerechnet das komplizierte und eher trockene Thema Abrechnung als Kernthema hat, derart begeistern kann, wurde spätestens bei seiner Ver-

abschiedung allen deutlich, die ihn bisher nicht erlebt hatten: „Abrechnung war und ist mein Herzensanliegen“, strahlte er das Auditorium an, „und sie kann wirklich Spaß machen!“ Neben vielen Anekdoten und typischen Meister-Merksätzen („James Bond 007 gibt's nur einmal – auch die Position 007 kann man nur einmal abrechnen!“) legte er den jungen ZFAs auch mahnende Worte ans Herz: „Es ist wichtig, dass es der Praxis gut geht, dann geht es allen in der Praxis finanziell gut. Tragen Sie also mit dazu bei!“ Großer Dank und langer Beifall seitens der ZFAs, ihrer Begleiter, der Teilnehmer aus dem Kreis der Oberstufenzentren und der Zahnärztekammer Berlin.